

## Schlossmuseum im Residenzschloss Altenburg

Schloss 2-4  
04600 Altenburg

### KONTAKT

T 03447 5127-12

info@residenzschloss-altenburg.de  
www.residenzschloss-altenburg.de

### ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag und feiertags: 10-17 Uhr

### EINTRITT

Sonderausstellung: 6 € regulär

Schlossmuseum und Spielkartenmuseum  
(Dauer- und Sonderausstellungen)

inkl. Hausmannsturm: 8 € regulär | 6 € ermäßigt |  
15 € Familien

Kombikarte: Lindenau-Museum im Prinzenpalais,  
Schlossmuseum und Spielkartenmuseum: 9 €

### BARRIEREFREIHEIT

Die Zugänge in den Festsaal (1. OG) und in die  
Sonderausstellung (EG) sind nicht barrierefrei.



### PARKMÖGLICHKEITEN

**Bitte beachten: Im Schlosshof gilt Parkverbot,  
ausgenommen Be- und Entladen.**

Parkplatz Marstall: 450 m entfernt  
Heinrich-Gottfried-Trost-Weg: 200 m entfernt

### FOTO- UND VIDEOHINWEIS

Während der Eröffnung wird fotografiert und gefilmt. Mit  
Ihrer Teilnahme willigen Sie ein, dass ggf. Bildaufnahmen,  
auf denen Ihre Person erkannt werden kann, zur Eigen-  
werbung der Altenburger Museen in Printmedien und  
online (Website, soziale Netzwerke) veröffentlicht werden.  
Sie können dem jederzeit widersprechen. Bitte sprechen  
Sie uns dazu direkt vor Ort an.



/residenzschlossaltenburg



Förderer



Partner



Wir treten ein für ein



Bildnachweis Karte: G. F. A. Reibstein, Stadtplan von Altenburg, 1827, Lithographie, Altenburger Museen - Residenzschloss-Altenburg

## EINLADUNG

200 Jahre  
Ankommen in  
Altenburg

# KOFFER, KUTSCHEN UND KARTONS

23.06. bis / Schlossmuseum im  
27.09.2026 / Residenzschloss  
Altenburg



Was bedeutet es, „anzukommen“? Ob prunkvoller Umzug in eine neue Residenz oder der Start in ein völlig ungewisses Leben nach der Flucht – Aufbrüche prägen uns Menschen seit jeher. Das Schlossmuseum lädt zu einer besonderen Zeitreise ein, die weit mehr als eine reine Geschichtsstunde ist. Anlässlich des 200. Jubiläums der Neugründung des Herzogtums Sachsen-Altenburg widmet sich die Ausstellung den zeitlosen Themen Heimat und Neuanfang. Sie schlägt eine faszinierende Brücke von der herrschaftlichen Vergangenheit hin zur persönlichen Gegenwart.

Alles beginnt im Jahre 1826, als Herzog Friedrich mit seiner Familie von Hildburghausen nach Altenburg zieht. Dieses Ereignis hatte zahlreiche Veränderungen zur Folge, sei es im Schloss, im Stadtbild oder der Verwaltung.

Der zweite Teil der Ausstellung stellt die zugezogenen Menschen in den Mittelpunkt, die Altenburg über zwei Jahrhunderte hinweg zu dem gemacht haben, was es heute ist. Es geht um persönliche Schicksale: von der Ankunft am Bahnhof über die erste Skatrunde bis hin zu bewegenden Berichten über Vertreibung, berufliche Umbrüche oder die große Liebe, die nach Altenburg geführt hat.

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde des  
Schlossmuseums Altenburg,**

zur Eröffnung der Sonderausstellung  
**„Koffer, Kutschen und Kartons –  
200 Jahre Ankommen in Altenburg“**  
laden wir Sie, Ihre Familien,  
Freundinnen und Freunde am

**Sonntag, den 21. Juni 2026, um 15 Uhr**

herzlich in den Festsaal  
des Residenzschlosses Altenburg ein.

**Es sprechen**

**Frank Rosenfeld**

Bürgermeister der Stadt Altenburg

**Marion Walsmann**

Mitglied des Europäischen Parlaments

**Jacqueline Glück, Vincent Rudolf und Dr. Benjamin Spira**

Kuratorenteam

**Dr. Roland Krischke**

Direktor der Altenburger Museen

**Musik**

**Torsten Kahle**

Klavier, Altenburg